

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2001

Ausgegeben am 30. Jänner 2001

Teil II

59. Verordnung: Änderung der TSE-Tiermaterial-Beseitigungsverordnung

59. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen, mit der die TSE-Tiermaterial-Beseitigungsverordnung geändert wird

Auf Grund des § 14 Abs. 4 des Tierseuchengesetzes, RGBl. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 66/1998, und der Vollzugsanweisung betreffend die Verwertung von Gegenständen animalischer Herkunft in Tierkörperverwertungsanstalten (Tierkörperverwertung), StGBI. Nr. 241/1919, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 660/1977 wird verordnet:

Die TSE-Tiermaterial-Beseitigungsverordnung, BGBl. II Nr. 330/2000, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Z 6 lit. a lautet:

„a) Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, Tonsillen und Rückenmark von über zwölf Monate alten Rindern,“

2. In § 2 Z 6 lit. c wird der Strichpunkt am Ende durch einen Beistrich ersetzt und es wird folgende lit. d angefügt:

„d) der Darm (Zwölffingerdarm bis Enddarm) von Rindern jeglichen Alters;“

3. Nach § 6 Abs. 1 wird folgender Abs. 1a eingefügt:

„(1a) § 2 Z 6 lit. a, c und d treten in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 59/2001 mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Durch die Verordnung BGBl. II Nr. 59/2001 wird die Entscheidung der Kommission vom 27. Dezember 2000, Nr. 2001/2/EG (ABl. Nr. L 1 vom 4. 1. 2001), in österreichisches Recht umgesetzt.“

Haupt